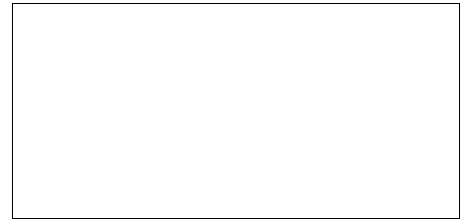


Antrag auf Erteilung einer verbindlichen Auskunft

Erstantrag Wiederholungsantrag

Aktenzeichen: SV/8022/_ _



Eingangsstempel Steuerberaterkammer

STEUERBERATERKAMMER MÜNCHEN

**Nederlinger Straße 9
80638 München**

Bankverbindung

Münchner Bank eG

Konto-Nr: 314 005 - BLZ: 701 900 00

IBAN: DE56 7019 0000 0000 3140 05 - BIC: GENODEF1M01

I. Angaben zur Person

Name		
Vorname(n) – Rufname bei mehreren Vornamen kennzeichnen (z.B. Anführungszeichen)		
Wohnungsanschrift – bei mehrfachem Wohnsitz: vorwiegender Aufenthalt Straße, Hausnummer		
PLZ	Ort	
Geburtsdatum	Geburtsort	ggf. Geburtsname
Staatsangehörigkeit		
Akademische Grade oder staatlich verliehene Graduierungen (freiwillige Angabe). Die Angaben werden nur übernommen, wenn sie hinreichend nachgewiesen werden (vgl. VIII. 2).		
Tagsüber telefonisch zu erreichen (freiwillige Angabe) beruflich <input type="checkbox"/> privat <input type="checkbox"/>		
Email-Adresse (freiwillige Angabe) 		FAX-Nr. (freiwillige Angabe)
Im Zeitpunkt der Antragstellung vorwiegend beruflich tätig in:		<input type="checkbox"/> z.Zt. nicht berufstätig
PLZ	Ort	
als		
Ort der beabsichtigten beruflichen Niederlassung nach Bestellung als Steuerberater/in (Die Angabe ist nur erforderlich, wenn Sie derzeit im Ausland berufstätig sind oder dort wohnen):		

II. Erklärungen und Anträge

Ich beantrage die Erteilung einer verbindlichen Auskunft

ob und ggf. inwieweit die Voraussetzungen **für eine Zulassung** zur Steuerberaterprüfung erfüllt sind

ob und ggf. inwieweit die Voraussetzungen **für eine Befreiung** von der Steuerberaterprüfung erfüllt sind

Ich habe bisher keine folgende Anträge auf Anfragen zur

Erteilung einer verbindlichen Auskunft

Zulassung zur Steuerberater-/Eignungsprüfung


Befreiung von der Steuerberaterprüfung gestellt.

im Jahr:

bei (Behörde/Kammer):

Aktenzeichen:

Ich habe den für die Beurteilung bedeutenden Sachverhalt auf einem gesonderten Blatt, das als Anlage beigefügt ist, detailliert dargestellt.

 Ich habe die **Bearbeitungsgebühr von 200 €** am _____ unter Angabe des Verwendungszweckes: 8022 Name Vorname Geburtsdatum **überwiesen**.

Im Falle der Erstattung von Gebühren (§ 164b Abs. 2 StBerG) bitte ich um Überweisung auf folgendes Konto:

Nr.: _____ BLZ: _____ Institut: _____

III. Hochschulausbildung, Fachschulausbildung, Abschlussprüfungen

Zeit		Name der Ausbildungsstätte (Art, Ort)	Regel- studienzeit (Semester)	Prüfung bestanden am
von	bis			

IV. Ausbildung im kaufmännischen Beruf oder gleichwertige Vorbildung, Bilanzbuchhalterprüfung, Steuerfachwirt/in

Zeit		Ausbildungsberuf bzw. andere Vorbildung	Prüfung bestanden am
von	bis		

V. Praktische Tätigkeit auf dem Gebiet der von den Bundes- oder Landesfinanzbehörden verwalteten Steuern



Zeit		Art der Beschäftigung / Arbeitgeber, Ort (Wochenarbeitszeit bitte in Spalte Std. angeben)	Std.	bitte nicht ausfüllen		
von	bis			Jahre	Monate	Tage

VI. Wehr-/Zivildienstzeit, gesetzliche Mutterschutzzeit

(bitte Bescheinigungen beifügen)

Zeit		Art	bitte nicht ausfüllen		
von	bis		Jahre	Monate	Tage

VII. Unterbrechungen der praktischen Tätigkeit

(z.B. Ganztagslehrgänge, Elternzeit / Erziehungszeit / Erziehungsurlaub, längere Krankheitszeiten)

Zeit		Art	bitte nicht ausfüllen		
von	bis		Jahre	Monate	Tage

VIII. Entsprechend dem Auskunftsbegehren sind dem Antrag beizufügen

(Beglaubigungen müssen notariell oder behördlich erfolgen)

1. Ein **Lebenslauf** mit genauen Angaben über die Person und den beruflichen Werdegang.

Bei erneuter Antragstellung kann auf bereits vorliegende Unterlagen zu Nummer 2 bis 4 Bezug genommen werden.

2. **Beglaubigte Abschriften/Kopien** der Prüfungszeugnisse/Befähigungsnachweise/Urkunden/ Bescheinigungen über
 - den Abschluss eines wirtschaftswissenschaftlichen oder rechtswissenschaftlichen Hochschulstudiums oder eines Hochschulstudiums mit wirtschaftswissenschaftlicher Fachrichtung und ein Nachweis über die jeweilige Regelstudienzeit (z.B. Immatrikulation, Diploma Supplement) oder
 - den Abschluss einer im Beitrittsgebiet vor dem 1. Januar 1991 begonnenen Fachschulausbildung mit wirtschaftswissenschaftlicher Fachrichtung oder
 - die erfolgreiche Abschlussprüfung in einem kaufmännischen Ausbildungsberuf oder über eine andere gleichwertige Vorbildung oder
 - die erfolgreich abgelegte Prüfung zum/zur geprüften Bilanzbuchhalter/in oder Steuerfachwirt/in.

Beglaubigte Abschriften von Diplomurkunden müssen vorgelegt werden, wenn ein akademischer Grad oder eine staatlich verliehene Graduierung übernommen werden soll.

3. **Beglaubigte Abschriften/Kopien** der Bescheinigungen/Zeugnisse über die nach Abschluss des Studiums bzw. der Ausbildung auf dem Gebiet der von den Bundes- oder Landesfinanzbehörden verwalteten Steuern ausgeübte praktische Tätigkeit; die Bescheinigungen/Zeugnisse müssen Angaben enthalten über
 - die Beschäftigungszeit (Beginn und ggf. Ende der Tätigkeit),
 - die Art des Beschäftigungsverhältnisses (z. B. Angestelltenverhältnis, freier Mitarbeiter, Beamtenverhältnis),
 - die Arbeitszeit (in Zahl der Wochenstunden),
 - Art und Umfang der praktischen Tätigkeit auf dem Gebiet der von den Bundes- oder Landesfinanzbehörden verwalteten Steuern,
 - die Zeiten einer bzw. keiner Berufsunterbrechung von nicht nur vorübergehender Dauer (vgl. Abschnitt VII).

4. **Nur bei Anträgen auf verbindliche Auskunft über die Befreiung von der Steuerberaterprüfung:**

Anstelle der in den Nummern 2 und 3 genannten Nachweise ist dem Antrag die Bescheinigung einer deutschen Hochschule, der letzten Dienstbehörde oder des Fraktionsvorstandes über Art und Dauer der Tätigkeit (bzw. der Lehrtätigkeit als Professor) auf dem Gebiet der von den Bundes- oder Landesfinanzbehörden verwalteten Steuern beizufügen. Die Bescheinigung muss die in Nummer 3 aufgeführten Angaben enthalten.

IX. Versicherung

Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag und den beiliegenden Anlagen nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

Mir ist bekannt, dass unrichtige und unvollständige Angaben zu einer Rücknahme der verbindlichen Auskunft führen können.

Hinweis:

Die mit dem Antrag angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 11, 36, 37 a, 37 b, 38, 38 a und 158 StBerG i. V. m. §§ 4, 5, 7 und 8 DVStB erhoben und in einer automatisierten Datei verarbeitet. Von den zuständigen Behörden können die für die Durchführung des Verfahrens erforderlichen Auskünfte eingeholt werden.

Ort	Datum	Unterschrift
-----	-------	--------------

Ausfüllhilfe zum Antrag auf Erteilung einer verbindlichen Auskunft

Sehr geehrter Interessent an der Steuerberaterprüfung,

bitte beachten Sie, dass nur ein gewissenhaft ausgefüllter Antrag auf Erteilung einer verbindlichen Auskunft zügiger und ohne für Sie lästige Rückfragen bearbeitet werden kann.

Um Zweifeln beim Ausfüllen verschiedener Felder im Vorfeld entgegenwirken zu können, geben wir Ihnen diese Informationen an die Hand:

Zu I. Angaben zur Person

Akademische Grade

Die Aufnahme in die Prüfungsurkunde/bzw. Datenbank kann nur erfolgen, wenn eine amtlich **beglaubigte** Fotokopie z.B. der Diplomurkunde vorliegt.

Tagsüber telefonisch zu erreichen

Wenn hier z.B. Ihre **Mobilfunknummer** angegeben wird, ist gewährleistet, dass Rückfragen auf telefonischem Weg versucht werden zu klären und langwieriger Schriftverkehr vermieden werden kann.

Email-Adresse

Ihre Email-Adresse ist für uns hilfreich, da Sie kurzfristig formlos (z.B. **Registrierungsbestätigung, Anforderung von Unterlagen** etc.) erreicht werden können. Aus diesem Grunde bitte die Email-Adresse angeben, die Sie auch während einer evtl. Freistellungsphase abrufen können.

Zu II. Erklärungen und Anträge

Ihr Antrag kann erst nach Eingang der Gebühr bearbeitet werden

Die Angabe Ihrer Bankverbindung erleichtert unserer Buchhaltung Überweisungen wenn Sie z.B. vom Antrag zurücktreten **anteilig zurück-erstattet** erhalten.

Zu Punkt III. bis VII.

Bitte füllen Sie diese Felder vollständig aus, auch wenn sich z.B. Fehlzeiten (Punkt VII.) aus den vorgelegten Arbeitgeberbescheinigungen ergeben.